

Protokoll der StuKo-Sitzung vom 13. Juli 2015

vom StuKo bestätigt: 12. Oktober 2015

Sitzungsleitung: Nora Gersie (StuKo-Vorstand A + U)

Protokoll: Johannes-Christian Dau (Fachschaft G)

StuKo Mitglieder

stimmberechtigt		anwesend	nicht anwesend
Delegierte	FsR A + U	Nora Gersie –Vorstand	
		Johanna Bänsch	
		Dirk Slawinsky	
		Fabiana Ferro	

Delegierte	FsR B		Julius Regelman – entschuldigt
		Rebecca Maria Schwarz	
			Nils Jautzus – entschuldigt
		Peter Kersten	

Delegierte	FsR G	Moritz Neuner – Vorstand	
		Lieselotte Illig	
			Anna Fletcher – entschuldigt
			Maria Gehrhardt – entschuldigt

Delegierte	FsR M		Michael Matthey – entschuldigt
		Anne Schultka	
		Thuy Duong Pham	
		Benedikt D. Kaiser	

beratend		anwesend	nicht anwesend
SenatorInnen	FsA		Benjamin Rätz
	FsB		Fulya Tasliarmut
	FsG	Anton Kränzle	
	FsM		Nele Claus

ReferentInnen	Hochschulpolitik /KTS	Torsten Zern	
	Stellv.		Tobias Kühn
	Politische Bildung		Sarah Scheidmantel
	Stellv.		Benjamin Blaser
	Kulturförderung	Ludwig Fehn	
	Stellv.		n. N.
	Kulturveranstaltungen		Georg Müller
	Stellv.		Udo Nauber
	Finanzen		Paul Debus
	Stellv.		Carolin Voigtländer
	Initiativenkoordination		Carolin Voigtländer
	Stellv.		n. N.
	Infrastruktur/ Haus		Fredrik Sukop
	Infrastruktur/ Technik		Carsten Tetens
	Informationsverbreit	Hannah Meyer	
	Stellv.		Michael Matthey
	Bauhaus Internationals		Veronika Haaf
	Stellv.		Dorit Fauck
	Mobilität		Christian Knoth
			Tobias Hesse
		Bagrat Ter-Akopyan	
	Referat Regenbogen		Maximilian Müller
	Stellv.	n. N.	
	Referat Schützengasse		Udo Nauber
	Stellv.		Sebastian Altmann

Geschäftsführerin StuKo			Sabine Schmidt - entschuldigt
-------------------------	--	--	-------------------------------

Gäste	Johannes-Christian Dau		Protokoll
-------	------------------------	--	-----------

	Vera Knippschild	
	Henriette Apitz	
	Christiane Lewe	
	Julia Kettenberger	

TOP 0 Formalia [Beschlussfähigkeit, Tagesordnung, Vorstellungen]

Die Redeleitung hat Nora Gersie. Die Sitzung beginnt etwas verzögert um 19:05 Uhr. Die Beschlussfähigkeit ist zu Beginn mit 11 von 16 Mitgliedern und der Anwesenheit aller Fakultäten gegeben. Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche zur vorliegenden TO können angemeldet werden.

Tagesordnung agenda für die StuKo-Sitzung am Montag, 13. Juli 2015
Sitzungsleitung guidance: Nora Gersie [StuKo-Vorstand A+U]
Protokoll record: Johannes-Christian Dau

TOP 0 Formalia (Beschlussfähigkeit, Tagesordnung) formality (presence of a quorum, agenda)

- neue Delegierte/Mitglieder
- Beschlussfähigkeit presence of a quorum
- Tagesordnung agenda Protokoll record

TOP 1 Protokoll record

- Bestätigung des Protokolls von der Sitzung am 29.06.2015
record of the conference on 29.06.2015

TOP 2 Beschlüsse und Informationen des Vorstandes decisions and information of the board

Beschlüsse decisions

- x

Informationen information

- Interessenvertretung Doktoranden + Nachbesetzung Ausschüsse durch Doktoranden

TOP 3 Vorstellung und Wahl Vorstand/Referentinnen/Delegierte interview and election of board/consultants/delegates

- Nachbesetzung Charlotte Niedenhoff im Gleichstellungsbeirat → Vera Knippschild
- Entsendung von Johanna Bänsch (A + U) in den AS für Forschung und Projekte
- Nachbesetzung von Fulya Taslarmut (B) im Senat → Julia Kettenberger

TOP 4 Berichte der Delegierten/Beauftragten/ReferentInnen report of consultants and delegates

- Berichterstattung aus dem HSB, der KTS und vom DAAD → Torsten Zern

PAUSE break

TOP 5 Beschlussanträge Vorstand proposed resolutions board

- Antrag auf Entlastung der Finanzreferenten für das Haushaltsjahr 2014 Prüfbericht und der vom Rektor am 08.07.2015 bestätigte Jahresabschluss 2014 liegen seit dem 09. Juli vor

TOP 6 Weitere Beschlussanträge other decisions

- 2 Anträge auf Sportförderung (Lacrosse-Turnier + Ruderwettkampf)
- 2 Anträge auf Kulturförderung (Wildwux-Festival + Next-Generation-Festival)

TOP 7 Sonstiges any other business

- Stellungnahme Fusion M + G
- Situation Wielandplatz

- gemeinsame FsR-Ordnung
- Ausschreibung studentische Sitze im StuWe-Verwaltungsrat (s. Mail von Torsten Zern v. 01.07.15)
- Korrekturlesen c/kompass
- Organigramm und Weiteres für die Erstbeuteln
- Stadtrallye, Party Kasseturm und weitere organisatorische Maßnahmen

TOP y ggf. nicht öffentlicher Teil non-public part (if necessary)

- x

TOP z nächste Sitzung next meeting

Vorschlag: Montag, der 27. Juli 2015, 19:00 Uhr → Redeleitung:

- Ergänzungen und Anträge zur vorliegenden TO:
 - Vorzug Nachbesetzung Fulya Taslarmut (TOP 3)
 - Bericht aus dem Universitäts-Rat (TOP 4)
 - Vorzug des Berichts aus dem Universitäts-Rat
 - Vorzug Korrektur c-Kompass (TOP 7)
 - Öffentlichkeitsarbeit (TOP 7)

Vorzug

TOP 3 Vorstellung und Wahl Vorstand/Referentinnen/Delegierte

- Nachbesetzung für Fulya Taslarmut [Julia Kettenberger]
 - Nachbesetzung geschieht durch Julia Kettenberger. Diese muss recht zügig geschehen, da am folgenden Tag eine Sondersitzung angesetzt ist.
 - Der StuKo hat zur Nachbesetzung und zu Julia keine weiteren Fragen. Julia ergänzt aber noch, dass sie schon drei Mal mit im Senat anwesend war als Gast, sich durch ihre eigene Zeit im StuKo mit diesem gut vertraut ist und noch mindestens für weitere zwei Jahre sich an der Universität befinden wird, zudem hat sie sich auch schon mit den anderen Senatoren ausgetauscht.
 - Julia verlässt zur Wahl den Raum und es beginnt der Wahldurchgang bei dem Peter Kersten der Wahlleiter ist.

[Peter Kersten] Delegierung von Julia Kettenberger als studentische Vertreterin der Fs B in den Senat

[B 093 - 2015]

	ja	nein	Enthaltung
	11	0	0

- einstimmig bestätigt -

TOP 4 Berichte der Delegierten/Beauftragten/ReferentInnen

- Universitätsrat [Hannah Meyer]
 - Hannah berichtet von einer grundlegend angenehmen entspannten Sitzung.
 - Eröffnet wurde der Beirat durch den Bericht des Rektors. Laut diesem gab es ein großes Treffen der Universitätsräte Thüringens. Bei diesem war auch Herr Tiefensee anwesend, wobei Weimar von ihm als besonders positiv aufgenommen wurde.

- Zur Zeit ist die Bewirtschaftung und Versorgung der Hochschule sehr problematisch, da das Finanzmodell im Grunde in Ordnung ist, es jedoch noch an der Aushandlung dessen mangelt.

- Neu berufene Professuren:
 - BauPhysik neu besetzt
 - Medientheorie nachbesetzt
 - Baukonstruktion und Wohnungsbau Ruf raus
 - Grundbau Ruf raus
 - Experimentelle Malerei und Zeichnung
 - Antrag auf eine Tendertrack Professur (Junior Professur) – Die Architekturgeschichte soll ergänzt werden (Preiß), Artistik Research
 - Wird über VW-Stiftung finanziert. Beinhaltet die Finanzierung bis 2020, danach muss die Stelle durch die Universität übernommen werden. In 8 Monaten Ergebnis ob Benennung ermöglicht wird.
- Es wurde der Jahresabschlussbericht für 2014 erstellt, beschlossen und herausgegeben vom Land Thüringen. Der Bericht selbst wird von jeder Universität selbst erstellt.
- Es wurde im Beirat lange über die Ummünzung von Bafög Geldern diskutiert. Jedoch sind die Ergebnisse zu dieser Diskussion noch offen, da man sich an das Land Thüringen wenden muss zur Klärung des Sachverhaltes.
- Der Haushalt der Universität ist für 2015 noch nicht ganz durch, dies hängt mit dem noch nicht aufgestellten Thüringer Landeshaushalt und dem neuen Haushaltsgesetz des Landes, das noch nicht beschlossen ist zusammen. Klar ist jedoch, dass die Mittel sinken werden. Dadurch muss der Personelle Abbau durch Transformationsgelder geplant und durchgeführt werden.
- Strukturentwicklung Fakultät Kunst und Gestaltung
- Frau Zólyom war leider wieder nicht anwesend. Jedoch hat sich die Strukturierungs AG zum weiteren Verlauf geäußert. Die Kommission besteht aus Andrea Lippig Osborn als Leitern, Frau Linsel, Dekan Prof. Sattler und Ex-Dekan Prof. Ziemann. Es wurde eine neue Grafik erstellt, welche die neue Professurenstruktur darstellt für die Entstehung der Fakultät Kunst und Gestaltung. Es wird eine neue Struktur geben, wenn auch auf den ersten Blick die alten Professuren bestehen bleiben. Es wird drei BA/MA Studiengänge geben und ein Diplom für Freie Kunst.
- Man möchte aus emotionalen Gründen und dem Aufbau von Vertrauen die Bestätigung über die Fakultätsräte einholen, jedoch wurde noch einmal klar gestellt, dass dies nicht grundsätzlich nötig wäre, da der Senat auch ohne diese Abstimmung die Umsetzung beschließen kann.
- Es wurde von den Studierenden ein Bereich hinzugefügt, welcher den Beschluss erweitert um das Mitbestimmungsrecht der Studierenden und Mitarbeiter. In der Gestaltung wurde der damit neu formulierte Beschluss bestätigt, in den Medien wurde jedoch nicht abgestimmt. Das nicht abstimmen hatte jedoch nicht mit der Ergänzung durch die Studenten zu tun, sondern hang an anderen Formalien. Dass sich die Studierenden mit in diese Themengebiete einmischen wollten wurde vom Universitätsrat bemängelt, da der Beschluss jedoch durch den Senat schon abgestimmt wurde ist dies irrelevant.
- Die Mittelverteilung ist noch unklar und muss sich noch entwickeln. Zur Zeit ist wieder eine Phase in der die Fakultäten wieder stärker in ihre Angstphasen zurück fallen. So bestehen an verschiedenen Stellen noch Unklarheiten (so die Frage welche neue Professur W1 oder W3 werden soll). Gerade bei diesen Unklarheiten stellen sich die Medien gerade quer, da sie eine genaue Definierung jetzt schon fordern, jedoch ist dies noch nicht möglich.
- Der Rektor wirkte resigniert, da er gehofft hatte, die Phase der Blockaden sei beendet. Daher fühlt sich die jetzige Entwicklung als gravierender Rückschritt an.

- Die nächste Senatssitzung ist für den Oktober angesetzt und der Rektor formulierte einen Appell an die Fakultätsräte zielführend zu arbeiten und genaue Aussagen zu treffen.
- Für das Auslaufen der Typografie Professur im Sommer 2016 muss es eine Gastprofessur geben.
- Es wurde der Ausschreibungstext für den Rektorposten erstellt. Sollte jemand einen geeigneten Kandidaten für die Position kennen, so soll er sich bitte an Hannah wenden. Der StuKo selbst darf keine Rektoren sichten, aber man kann mit begründeter Aussage die vorgeschlagenen Personen in den Universitätsrat tragen. Dr. Ambrosie und Juliane Voss wollen zudem persönlich Werbung für den Posten machen.
- Frau Zólyom hat auf schriftlichen Wege um den Diskussionspunkt gebeten zu der Thematik »Mehr Anerkennung der künstlerischen und wissenschaftlichen Mitarbeiter« jedoch wurde dies auf die nächste Sitzung vertagt.

TOP 7 Sonstiges

- Korrekturlesen c/kompass [Hannah Meyer]
 - Es müssen die enthaltenen Texte Korrektur gelesen werden. Dabei geht es um die Aktualisierung von Adressen, Bars, Telefonnummern o.ä. Zudem müssen die englischen Texte noch einmal überprüft werden, möglichst von einem Muttersprachler.
 - Vorschläge für das Design des c-Kompass sollen direkt an Hannah gehen. Daraus resultiert eine Diskussion darüber, die Informationsteile des c-Kompass aus dem eigentlichen Terminkalender auszugliedern und damit diesen dünner zu machen. Gleichzeitig würde dann ein zweites Buch mit den Informationen angeboten. Hannah gibt jedoch zu bedenken, dass dann wohl 90% dieser Informationsbücher für den Müll produziert werden, da sie dann nicht verwendet werden.
 - Zudem gibt Hannah dem StuKo noch die kurze Informationen weiter, dass auf dem **M18 Blog jetzt ein Link zur neuen Audio-Piazza** besteht.

TOP 1 Protokolle

[Nora Gersie] Antrag auf Bestätigung des Protokolls von der Sitzung am 29. Juni 2015 mit den geforderten Änderungen

[B 094 - 2015]

	ja	nein	Enthaltung
	6	0	5

- bestätigt -

- Änderungsanträge
 - Die Schlüsselzuweisung beträgt um die 700€.
 - Es wurde eine Handlungsempfehlung über 100€ ausgesprochen und diese gilt vorerst für ein Jahr. (Thematik Begrüßungsgeld)
 - Redaktionäre Änderungen

TOP 2 Beschlüsse und Informationen des Vorstandes

Beschlüsse

- Kein Handlungsbedarf -

Informationen

- Der StuKo wird darüber informiert, dass auch die Doktoranten über diesen vertreten werden. Somit sind diese auch berechtigt sich für die Fachschaftsräte aufstellen zu lassen. Es wird zudem überlegt freie Stellen von Referaten oder ähnlichen durch Doktoranten besetzen zu lassen. So steht z.B. die Stelle für den Ausschuss für Forschung und Projekte in der Diskussion. Von Seiten der Doktoranten besteht für dieses Angebot auch Interesse. Der StuKo-Vorstand bittet diese Information in die Fachschaftsräte zu tragen und sich mit den Doktoranten auseinander zu setzen. Jedoch ist es sehr schwierig an eine Liste aller Doktoranten zu kommen, da diese immer unterschiedlich in die Systeme der Universität integriert sind. Erste Ansprechpartner sind Christine Lewe und Kristen Angermann.

Die vom Vorstand vorgestellten Informationen finden nach Diskussionen zu Unklarheiten vollste Zustimmung.

TOP 3 Vorstellung und Wahl Vorstand/Referentinnen/Delegierte

- Nachbesetzung Charlotte Niedenhoff im Gleichstellungsbeirat durch Vera Knippschild
[Vera Knippschild]
 - Vera stellt sich dem StuKo vor. Sie ist 23 und interessiert sich für den Bereich des Gleichstellungsbeirats. Sie würde die Position vorerst für Charlotte für ein Jahr übernehmen. Sollte diese nach dem Auslandsaufenthalt die Position wieder besetzen wollen, wäre Vera bereit zurück zu treten. Sie würde die Arbeit aber auch weiterführen. Sie macht dies von Charlotte abhängig.
 - Zur Zeit sind die Intervalle der Treffen noch Unklar, da diese gerade im Begriff sind sich zu ändern, daher kann darüber gerade keine Aussage getroffen werden.
 - Da Vera laut dem StuKo einen informierten Anschein erweckt, geht man direkt zur Wahl über, bei der Peter Kersten der Wahlleiter ist.

[Peter Kersten] Delegierung von Vera Knippschild als studentische Vertreterin im Gleichstellungsbeirat

[B 095 - 2015]

	ja	nein	Enthaltung
	11	0	0

- einstimmig bestätigt -

- Entsendung von Johanna Bänsch (A + U) in den AS für Forschung und Projekte
[Johanna Bänsch]
 - Johanna würde als Architekturstudentin gut in den Ausschuss passen und wurde deshalb darauf angesprochen. Sie war noch bei keiner Sitzung, jedoch hat Henriette ihr zugesichert ihr weitere Informationen zu geben. Die nächste Sitzung findet den nächsten Mittwoch statt.
 - Da keine weiteren Fragen bestehen, geht man direkt zur Wahl über, bei der Peter Kersten der Wahlleiter ist.

[Peter Kersten] Entsendung von Johanna Bansch (A + U) in den Ausschuss für Forschung und Projekte

[B 096 - 2015]

	ja	nein	Enthaltung
	8	0	3

- bestätigt -

TOP 4 Berichte der Delegierten/Beauftragten/ReferentInnen

- Berichterstattung aus dem HSB, der KTS und vom DAAD [Torsten Zern]
 - **HSB**
 - Die Ausschreibung zur Bewerbung für die HSB Ausschreibung geht meistens unter. Diese kommt meistens im September. Sie ist deshalb wichtig, da die HSB über Mittelverteilungen mit entscheidet und dadurch auch relevant für die KTS und ähnliche Institutionen ist. Es sollten sich daher zwei Bewerber für diese Positionen finden. Dabei muss klar ausformuliert werden, weshalb man Teil der HSB werden will. Zu empfehlen wären zudem weibliche Bewerber, da man versuchen will die Frauenquote zu erhöhen. Die Treffen finden vier mal im Jahr statt.
 - **DAAD**
 - Dieser hat einen neuen Vorstand gewählt. In diesem ist Dr. Muriel Kim Helbing mit im Beirat. Zudem ist KTS-Vorsitzende Mendy Gratz mit im Vorstand.
 - DAAD wird gefördert durch das Außenministerium. Und es findet ein Festakt zum 90 jährigen Jubiläum des DAAD statt.
 - Zudem wurden neue Förderprogramme bekannt gegeben.

Pause von 19:58 Uhr bis 20:02 Uhr

Rebecca Maria Schwarz hat in der Pause die StuKo-Sitzung verlassen. Es sind noch 10 Stimmberechtigte anwesend.

[10 Stimmberechtigte]

Ergänzung

TOP 4 Berichte der Delegierten/Beauftragten/ReferentInnen

- Senatsbericht [Anton Kränzel]
 - Der Haushaltsbericht wurde vorgestellt mit den einberechneten Transformationsmitteln.
 - Der Plan für die Umstrukturierung der Fakultät Kunst und Gestaltung wurde abgeändert und der Zeitpunkt für die Vollendung der Umstrukturierung auf 2020 heraus gestrichen. Zudem wurden zwei Professuren geändert. Diese wurden in Frage gestellt, da bis jetzt noch keine Einigung gefunden werden konnte.
 - Am 15.07.2015 wird es eine Sondersitzung geben zur Beschließung der Fakultät Kunst und Gestaltung. Zu dieser soll der Beschluss zur Realisierung der Umstrukturierung beschlossen werden. Die Sondersitzung findet statt Aufgrund des nicht zustande gekommenen Abstimmens bei den Medien.
 - Der Webauftritt zur Geschichte des Bauhaus wurde neu aufgearbeitet und auf der Webseite durch eine Zeitleiste visualisiert.
 - Die AG Bauhaus 100 wird weitergeführt und hat begonnen Ausschreibungen für Projekte zu schalten.

2. Vorzug

TOP 7 Sonstiges

- Stellungnahme Fusion M + G [Benedikt D. Kaiser]
 - Für die Studentenschaft lief es gut, da unser Punkte und Ergänzungen nicht bemängelt wurden. Beide Fakultäten haben die Ergänzungen begrüßt, nicht kritisiert.
 - In der Fakultät Medien wurde die Formulierung des Beschlusses deshalb nicht akzeptiert, weil man die Befürchtung hatte, dass die Übernahme der Professuren nicht klar dargestellt wurden. So seien gewisse Mindestanforderungen, welche mündlich ausformuliert waren, nicht mit übernommen worden. Dabei wurde aber mehr mit Befürchtungen und Meinungen als mit Fakten diskutiert. So seien die Schnittstellenprofessuren nicht klar definiert worden. Es wird vorgeworfen, dass die Benennungen noch zu unkonkret seien oder Begriffe beinhalten würden, welche nicht gewollt sind.
 - Zudem wurde ein klares Finanzmodell gefordert, dies sei aber laut Frau Emes zur Zeit noch überhaupt nicht möglich. Es sollen aber die Mitarbeiterstellen bis 2020 gehalten werden. Gerade dieser Punkt der Stellenkürzung war ein Angstprozessor in der Diskussion.
 - Nach einer langanhaltenden Diskussion hat der Dekan nach einem Meinungsbild die Abstimmung bei den Medien verschoben. Dieses Verhalten bietet jedoch absolut keine Vorteile, da die Abstimmung stattfinden muss, sowie auch die Veränderungen.
 - Es wäre zudem sinnvoll sich als StuKo zur Situation zu positionieren und diese zu vermitteln. Auch der Fachschaftsrat Gestaltung möchte sich noch einmal treffen, da sie diskutieren will, wie sie sich im Fakultätsrat positioniert. Es soll dafür ein Treffen mit dem Fachschaftsrat Medien am 14.07.2015 um 18 Uhr im Sitzungssaal stattfinden. Hauptanliegen ist die Diskussion dazu noch vor dem Sommer zu führen. Die Ergebnisse sollen an den StuKo weitergeleitet werden.

Ergänzung

TOP 2 Beschlüsse und Informationen des Vorstandes

- Informationen durch Gäste ergänzt [Christiane Lewe]
 - Frage steht im Raum wie man sich an die Doktoranten wenden sollte.
 - Laut Christiane gibt es einen aktiven kleinen Verteiler, welcher genutzt werden kann, aber nicht alle Doktoranten abdeckt. Laut ihr wird es auch so gut wie unmöglich sein, alle Doktoranten zu erreichen.
 - Es steht zudem noch die Frage im Raum welche Posten für die Doktoranten noch frei sind, um besetzt zu werden. Dazu gibt es aber ein Pad, welches die offenen Positionen alle auflistet und welche Fakultäten sich für die einzelnen Bereiche eignen würden.
 - Dabei sollte Forschung und Projekte zeitnah besetzt werden. Da es sich hauptsächlich um künstlerische Projekte handelt, sollte jemand aus der Gestaltung mit involviert sein.
 - Zur Zeit stehen als mögliche Personen Muriel von der Fakultät A + U oder eine noch unbekannte Person der Doktoranten zur Auswahl. Es wäre sinnvoll jemanden von den Doktoranten in die Position zu setzen, da diese Position für die Doktoranten einen Zugewinn darstellen kann.
 - Das nächste Treffen ist schon am Mittwoch 13:30 Uhr. Die neue Person wäre somit noch nicht beschlussfähig, jedoch könnte diese schon einmal anwesend sein.
 - Es ist zudem in der Diskussion, ob die Doktoranten ein eigenes Referat bekommen könnten, da dieses als Informationsquelle dienen könnte. Für

einen Doktorantenrat sind die Strukturen zu gering an der Bauhaus-Universität. Es wäre dann zu vergleichen mit den Bauhaus-Internationals. Jedoch bekommen die Referate eine Aufwandsentschädigung, welche für die Informationsweitergabe nur gering nachvollziehbar wäre. Somit sollte diese Institution eine andere Funktionalität/Bezeichnung erhalten.

20:28 Uhr Moritz Neuner und Johanna Bänsch verlassen den Sitzungssaal.

[8 von 10 Stimmberechtigten]

20:29 Uhr Moritz Neuner betritt den Sitzungssaal.

[9 von 10 Stimmberechtigten]

TOP 5 Beschlussanträge Vorstand

- Entlastung der Finanzreferenten für das Haushaltsjahr 2014 [Paul Debus]
 - Deadline für die Fertigstellung des Haushaltes lag schon Anfang Mai, aber jetzt ist die Prüfung fertig. Am Ende des Jahres liegt die Abrechnung des Haushaltes und danach wird diese auf die Rechnungs-Korrektheit überprüft. Es handelt sich dabei um einen zwölfseitigen Bericht mit diesem das Jahr 2014 finanziell abgeschlossen ist. Es gab Empfehlungen bestimmte Bereiche abzuändern, dies waren aber Hinweise, keine direkten Verfehlungen. Der Abschlussbericht wird an alle im StuKo herum geschickt und auf der M18 Seite veröffentlicht.
 - Im Bereich der Initiativen und des Cafés muss sich in Zukunft etwas ändern, da diese bis jetzt einzeln abgerechnet wurden.
 - In einer längeren Diskussion werden einzelne Themengebiete erörtert. So wäre es legal sich als Studierendenvertretung Rücklagen zu erwirtschaften, jedoch wurde dies bis heute nicht getätigt, da diese nicht mehr Geld erzeugen würde. Dies wäre gerade im Bezug auf die jetzige Zinslage als eine eher sinnlose Aktion zu bezeichnen. Zudem wäre es schwierig zu begründen, warum man das Geld der Studenten auf ein Konto verlagert und nicht nutzt.
 - Der Überschuss den das Café erzeugt soll an den StuKo zurück gehen. Es muss noch geklärt werden wie dies geschehen soll.
 - Da das Referat die Finanzen nur stellvertretend für den StuKo tätig, muss dieses durch den StuKo noch entlastet werden.

[Nora Gersie] Antrag auf Entlastung der Finanzreferenten für das Haushaltsjahr 2014 auf Basis des Abschlussberichtes

[B 097 - 2015]

	ja	nein	Enthaltung
	8	0	1

- bestätigt -

TOP 6 Weitere Beschlussanträge

- Kultur-Förderanträge [Ludwig Fehn]

Antrag	#1	Projekttitle	Next_Generation 6.0
		Antragsteller	Marco Schröder
		Betrag	250€
Inhalt		<ul style="list-style-type: none"> - Kosten haben sich anders entwickelt als vorher angenommen - Nach längerer Diskussion über die Kostenaufschlüsselung kommt man zu dem Ergebnis, dass dies bei den Fahrtkosten und Übernachtungen nicht genau möglich ist - Daher kann es nur auf einen Pauschalbetrag als Durchschnittswert für alle vier Teilnehmer hinaus laufen 	
Förderungsempfehlung		<ul style="list-style-type: none"> - Ludwig empfiehlt eine Förderung in Höhe von 200€ um damit im Durchschnitt die Fahrtkosten und Übernachtung der Teilnehmer zu begleichen 	

[Nora Gersie] Antrag auf Förderung der Exkursion zur »Next Generation 6.0« für Fahrtkosten und Unterkunft in Höhe von 200€ aus dem Kulturfördertopf

[B 098 - 2015]

	ja	nein	Enthaltung
	3	1	5

- nicht bestätigt -

- Nachbesprechung zur Kostenaufstellung
- Moritz Neuner stellt einen Antrag auf die Wiederholung der Abstimmung mit einer gestaffelten Abstimmung. Man einigt sich auf eine Staffelung in 25€ Schritten.

[Nora Gersie] Wiederholter Antrag auf Förderung der Exkursion zur »Next Generation 6.0« für Fahrtkosten und Unterkunft in Höhe von 200€ aus dem Kulturfördertopf

[B 099 - 2015]

	ja	nein	Enthaltung
	4	1	4

- bestätigt -

Antrag	#2	Projekttitle	Wildwux e.V. Sommerfest
		Antragsteller	Nele Seifert
		Betrag	250€
Inhalt		<ul style="list-style-type: none"> - Sommerfest findet auf dem Bauwagenplatz statt - Das Fest wurde laut Lilo vom StuKo schon öfter gefördert und ist auch förderungswürdig - Beinhaltet Workshops und ähnliches - Wird von Studenten der BUW und der HfM getragen - Das Geld wird für die Aufwandsentschädigung für 	

	die Workshopleiter benötigt - findet am 25. Juli statt
Förderungsempfehlung	- Laut Ludwig sollten die Eintrittskosten bezüglich der Gegenrechnung mit der Fördermenge kritisch betrachtet werden, weshalb er eine Förderung von 80€ empfiehlt. - Es wird damit gerechnet dass genug Gäste kommen werden. - Am Ende appelliert Lilo noch einmal auf die Förderung des Projektes, da dieses es verdiene - Die Abstimmung wird gestaffelt in 25€ Schritten

20:52 Uhr Johanna Bansch betritt den Sitzungssaal, Thuy Pham verlässt den Sitzungsraum.

[9 von 10 Stimmberechtigte]

**[Nora Gersie] Antrag auf Förderung des Sommerfestes
»Wildwux e.V.« in Höhe von 250€ aus dem Kulturfördertopf**

[B 100 - 2015]

	ja	nein	Enthaltung
	4	0	5

- nicht bestätigt -

**[Nora Gersie] Antrag auf Förderung des Sommerfestes
»Wildwux e.V.« in Höhe von 225€ aus dem Kulturfördertopf**

[B 101 - 2015]

	ja	nein	Enthaltung
	6	0	3

- bestätigt -

20:54 Uhr Thuy Pham betritt den Sitzungssaal.

[10 von 10 Stimmberechtigte]

Antrag	#3	Projekttitel	»Lax at the beach« Lacrosse-Turnier
		Antragsteller	Michaela Kempf
		Betrag	100€
Inhalt		- Kosten für die Teamanmeldung - Sportförderungen dürfen maximal 100€ betragen	
Förderungsempfehlung		- Ludwig gibt die Empfehlung einer vollständigen Förderung in Höhe von 100€	

[Nora Gersie] Antrag auf Förderung der Turnieranmeldung für das Lacross-Turniers in Höhe von 100€ aus dem Sportfördertopf

[B 102 - 2015]

	ja	nein	Enthaltung
	8	0	2

- bestätigt -

Antrag	#4	Projekttitlel	Deutsche Hochschulmeisterschaft Rudern 2015
		Antragsteller	Anja Ganzauge
		Betrag	50€
Inhalt		<ul style="list-style-type: none"> - Kosten für die Einzelanmeldung - Beantragung so spät, da diese in den anderen Anträgen unter ging - Wurde im Voraus beantragt 	
Förderungs-empfehlung		<ul style="list-style-type: none"> - Ludwig gibt die Empfehlung einer vollständigen Förderung in Höhe von 50€ 	

[Nora Gersie] Antrag auf Förderung der Turnieranmeldung und Ausleihe für das Deutsche Hochschulmeisterschaft im Rudern 2015 in Höhe von 50€ aus dem Sportfördertopf

[B 103 - 2015]

	ja	nein	Enthaltung
	10	0	0

- einstimmig bestätigt -

TOP 7 Sonstiges

- Situation Wielandplatz [Torsten Zern]
 - Es gab eine Podiumsdiskussion im Hotel Amalienhof zur Thematik der Lärmbelastung auf dem Wielandplatz. Dabei wurde ein studentischer Vertreter gefordert, der die Studierenden vertritt. Zur Zeit fühlt sich die Situation mehr als ein Konflikt zwischen Studenten und Anwohnern an, jedoch trifft dies nicht den Tatbestand, da es sich beim Wielandplatz um einen öffentlichen Platz handelt und deshalb jede Person auf diesem für sich und ihr Handeln selbst verantwortlich ist.
 - Im Moment wurden als Aktionen Schilder zur Belehrung und Mülltonnen für die auftretende Verschmutzung durch die abendlichen Besuche der Nutzer des Platzes aufgestellt. Auf den Schildern wird darauf hingewiesen, dass es keine öffentlichen Plätze in Weimar gibt welche man nach 22 Uhr aufsuchen kann, um dort dem Ziel des Alkoholkonsums nachzugehen. Dies stellt auch eine der Kernproblematiken des Konfliktes bei. Frau Wiesner die Besitzerin des Amalienhofs sieht das Trinken auf dem Platz als direktes Trinken mit dem Ziel des ausschließlichen Konsums an. Die Betrachtung des Ordnungsamtes ist an dieser Stelle anders, da sie den Alkoholkonsum nur als Nebenerscheinung des geselligen Zusammentreffens auf dem Platz sieht. Es kann dabei auch nicht separiert werden, da auch Personen auf dem Platz sich befinden, die absolut keinen Alkohol zu sich nehmen.
 - Zudem hat sich gezeigt, dass der Versuch Lotsen einzusetzen auf dem Platz keine Wirkung gezeigt hat. Das Hotel klagt derweilen weiter über verärgerte oder abreisende Gäste. Das noch keine negativen Reviews im Internet zu finden sind, hat damit zu tun, dass zur Zeit diese noch auf Anfrage zurück gehalten werden.
 - So sieht auch der StuKo sich nicht direkt in der Pflicht zu handeln. Laut Nora besteht wenn dann nur Handlungsbedarf in dem Sinne, dass man die Studenten über die Lautstärkebelastung aufklärt und sie darüber belehrt die Reglementierungen einzuhalten. Zu überlegen wäre an dieser Stelle eine Podiumsdiskussion unter den Studenten anzusetzen.
 - Benedikt wirft ein, dass es vom StuKo eine Stellungnahme geben sollte in Bezug auf die Positionierung der Studentenschaft zur Stadt, dem Wielandplatz und zur Deeskalation. Moritz stimmt dem zu, jedoch mehr im Hinblick auf eine weitere Eskalation nicht als gesamte Studierendenschaft bzw. als StuKo in die

- Verantwortung gezogen zu werden. Johanna weitet diesen Gedanken aus und gibt zu bedenken, dass es auch die Meinung des StuKos sein kann, dass man sich als Studentenschaft nicht als die breite Masse der Wielandnutzer versteht und deshalb die Verantwortung für die Situation auf dem Wieland übernimmt.
- So sah sich auch Wieland und Wir nicht als eine Aktion zum Eingeständnis der Schuld der Studenten, sondern als Vermittler zwischen den konfrontierenden Parteien.
 - Thuy ergänzt noch, dass auch sie dafür ist, dass man eine Stellungnahme anfertigt, da schon zum jetzigen Zeitpunkt Falschaussagen über die Studierendenschaft und den StuKo bestehen, welche auch noch in der TLZ und TA verbreitet wurden. Anne konkretisiert dies und empfiehlt eine Stellungnahme auf der M18 Seite.
 - Man einigt sich darauf, dass die Arbeit von Wieland und Wir nicht durch die Stellungnahme beeinträchtigt werden soll, da diese schon viel Kommunikationspotential versucht haben zu erzeugen. So möchte man ihnen jetzt nicht mit einer vollkommenen Absage in den Rücken fallen und ihre Arbeit sabotieren. Dazu möchte man beim Aufsetzen der Stellungnahme auch Rücksprache mit den Initiatoren halten.
 - Man einigt sich nach längerer Diskussion zur Thematik und den Einflüssen des Umbaus des Wielandplatzes darauf, dass sich eine Arbeitsgruppe zusammenfinden soll, welche die Stellungnahme ausformulieren soll. Es kommen dabei auch Meinungen mit in das Gesamtbild, welche nur bedingt Verständnis für die Feierwut der abendlichen Nutzer haben, da dies deutlich eine Belastung für die Anwohner darstellt. Man sich aber einig darüber ist, dass ein Generalverdacht der Studierendenschaft nicht die Lösung sein kann, sondern nur die Suche nach einem Sündenbock.
 - Zudem kommt mit zur Sprache, dass sich die Problematik nicht lösen lassen wird und sich erst durch eine urbane Umstrukturierung ändern wird. Jedoch wird diese noch mehrere Jahre benötigen und bis dahin wird sich der StuKo sehr wahrscheinlich wohl jeden Sommer mit der Problematik auseinandersetzen müssen.
 - Man einigt sich darauf dass die Inhalte des Schreibens folgende Passagen beinhalten müssen:
 - es muss deeskalierend wirken
 - die einschlägige Berichterstattung kritisieren und eine neutrale Darstellung liefern
 - darlegen, dass es keine einfache Lösung des Problems geben wird
 - die Position des StuKos klar definieren, dass man sich nicht in der direkten Verantwortung der Zurechtweisung der Nutzer des Platzes sieht
 - man nicht die Studierendenschaft als Nutzer des Platzes unter Generalverdacht stellt, da es auch noch andere Interessengruppen an diesem gibt (Touristen, Schulklassen, andere Bewohner Weimars, etc.)
 - Personen die mit am Schreiben arbeiten wollen:
 - Lilo
 - Benedikt
 - Nora
 - Johannes
 - Moritz
 - zudem möchte man Sarah Scheidmantel mit ins Team holen
 - Das erste Treffen ist für Mittwoch den 15.07.2015 um 17:00 Uhr angesetzt.
- Gemeinsame Fachschaftsratsordnung [Benedikt D. Kaiser]
 - Diese sollte in die Fachschaften getragen werden. Man möchte nun die Reaktionen und Kritikpunkte sammeln.
 - Kritikpunkte:

- Zur Zeit besteht die Formulierung, dass der Fachschafftsrat »Grundsätzlich« aus 12 Personen besteht. Jedoch findet man das Wort Grundsätzlich falsch, dieses solle durch ein »Höchstens« ersetzt werden. Es gibt aber eine Sonderregelung dass man bei Wegfall die Möglichkeit besitzt, dass man im Notfall mehr Personen bestimmen kann. Es entsteht daraus eine längere Diskussion über die Formulierung und Umsetzung in der Ordnung. Man einigt sich am Ende darauf, dass das »Grundsätzlich« weiter bestehen bleibt.
 - Die Diskussion wird gefolgt von einer über den Abschnitt zur Kommissarischen Nachbesetzung. Zu diesem Sachverhalt ist man sich jedoch unsicher und möchte noch einmal Rücksprache mit dem Justiziar halten. Zudem positioniert man sich gegen eine Mindestanzahl für den Fachschafftsrat.
 - Man verbleibt dabei sich an den Justiziar zu wenden und alle anderen Änderungen zu übernehmen.
- Korrekturlesen des c-kompass [Nora Gersie]
 - ist eine Ergänzung zu den Äußerungen von Hannah zu Beginn der Sitzung
 - Es wird noch einmal besprochen ob es ein Korrekturteam gibt. Da dies nicht so ist und die Arbeit das jetzige Redaktionsteam überbelasten würde, muss ein solches eingerichtet werden.
 - Anne schlägt vor von jeder Fakultät eine Person für die Korrektur einzubinden. Dies sollte laut Dirk an die Fachschaften weitergetragen werden.
 - Die Deadline zur Korrekturlese ist Mitte August.
- Organigramm und Weiteres für die Erstibeutel [Nora Gersie]
 - Es wurde sich darauf geeinigt, dass die Erstibeutel keine Flyer enthalten sollen. Dadurch sollen die Gutscheine in den Vordergrund treten. Dies wird vom StuKo befürwortet. Dinge wie Programmhefte vom DNT gelten aber nicht als Flyer, da dieses mit Bestandteil eines Gutscheins sein kann.
 - Es müssen sich weiterhin noch Personen zusammenfinden, welche noch weiter die Erstiwoche planen. Die Organisation der Erstiwoche sollte dabei so schnell wie möglich beginnen. Sich Gedanken zu möglichen Inhalten der Woche zu machen, sollen sich aber alle der Fachschafftsräte und des StuKos.
 - Es werden noch einmal wichtige Tagespunkte der Woche genannt:
 - Montag: Ausgabe der Beutel
 - Come Together: ist schon geklärt, bzw. liegt die Planung bei anderen Personen
 - Fachschafftsabend: Planung noch Unklar (ungefährer Zeitraum 14 bis 18 Uhr)
 - Es soll sich jede Fachschaft noch eine Person auswählen, welche noch weitere eigene Events mit plant. Man geht davon aus, dass um so mehr Ideen entstehen die Woche desto besser werden kann. Zudem wird eine Durchmischung der einzelnen Studiengänge über die Fakultäten hinaus gewünscht.
 - Verantwortlicher für Kasseturm: Peter Kersten
 - Verantwortlicher für Stadt-Rallye: Dirk Slawinsky
- Öffentlichkeitsarbeit [Dirk Slawinsky]
 - Stelle für die Pinnwand-Betreuung wird benötigt. Zudem besteht die Idee einer StuKo-Facebook-Gruppe welche ebenso Betreuung benötigen würde. Dirk würde diese Aufgaben gerne tätigen.
 - Es wird die Erreichbarkeit und Bekanntheit der M18-Seite in Frage gestellt und nach Möglichkeiten gesucht auf die Seite zu verlinken. Man möchte die Bekanntheit der M18-Inhalte vergrößern diese aber weiterhin auf dem eigenen Server lassen.
 - Es kommt zu einem eindeutig positiven Meinungsbild zu der Frage ob Dirk die Pinnwand und die baldige Facebook-Seite betreuen soll.

TOP x ggf. nicht öffentlicher Teil

– kein Handlungsbedarf –

TOP y nächste Sitzung:

Montag, der 12. Oktober 2015, 19:00 Uhr → Redeleitung: Moritz Neuner

- Es sollte noch ein informelles Treffen geben für die Besprechung der Erstiwoche am 27. Juli 2015.

Sitzungsende: 22:17 Uhr

Beschlüsse StuKo-Sitzung vom 13. Juli 2015

- [B 093 - 2015] Nachbesetzung von Fulya Taslarmut durch Julia Kettenberger als studentische Vertreterin der Fs B in den Senat
- einstimmig bestätigt -
- [B 094 - 2015] Antrag auf Bestätigung des Protokolls von der Sitzung am 29. Juni 2015 mit den geforderten Änderungen
- bestätigt -
- B 095 - 2015] Nachbesetzung von Charlotte Niedenhoff durch Vera Knippschild als studentische Vertreterin im Gleichstellungsbeirat
- einstimmig bestätigt -
- B 096 - 2015] Entsendung von Johanna Bänsch (A + U) in den Ausschuss für Forschung und Projekte
- bestätigt -
- B 097 - 2015] Antrag auf Entlastung der Finanzreferenten für das Haushaltsjahr 2014 auf Basis des Abschlussberichtes
- bestätigt -
- B 098 - 2015] Antrag auf Förderung der Exkursion zur »Next_Generation 6.0« für Fahrtkosten und Unterkunft in Höhe von 200€ aus dem Kulturfördertopf
- nicht bestätigt -
- B 099 - 2015] Wiederholter Antrag auf Förderung der Exkursion zur »Next_Generation 6.0« für Fahrtkosten und Unterkunft in Höhe von 200€ aus dem Kulturfördertopf
- bestätigt -
- B 100 - 2015] Antrag auf Förderung des Sommerfestes »Wildwux e.V.« in Höhe von 250€ aus dem Kulturfördertopf
- nicht bestätigt -
- B 101 - 2015] Antrag auf Förderung des Sommerfestes »Wildwux e.V.« in Höhe von 225€ aus dem Kulturfördertopf
- bestätigt -
- B 102 - 2015] Antrag auf Förderung der Turnieranmeldung für das Lacross-Turniers in Höhe von 100€ aus dem Sportfördertopf
- bestätigt -
- B 103 - 2015] Antrag auf Förderung der Turnieranmeldung und Ausleihe für das Deutsche Hochschulmeisterschaft im Rudern 2015 in Höhe von 50€ aus dem Sportfördertopf
- einstimmig bestätigt -